

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montag,
dem 01. August 2011 im Sitzungszimmer des Rathauses in Bad König, Schlossplatz 3

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend sind:

vom Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzender

ZBK

Rolf Landgraf

ZBK

Steffen Urich

CDU

Martin Bereiter

CDU

Willi Reichert

SPD

Raoul Giebenhain

SPD

Gerhard Zeltner

Bürgerliste

Thomas Riedl

Bad König

von der Stadtverordnetenversammlung

CDU

Oswin Jäger

ZBK

Martin Schlingmann

Bündnis 90/

Hedwig Seiler

Die Grünen

vom Magistrat

Bürgermeister

parteilos

Uwe Veith

Stadtrat

ZBK

Klaus-Dieter Kuckuk

Stadtrat

ZBK

Helge Schäfer

von der Verwaltung

Leiter der Finanzabteilung

Markus Best

Schriftführer

Reinhold Ehrhardt

Vorsitzender Landgraf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Dr. Reiner Gay von der Firma Rödl & Partner aus Nürnberg.

Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, so dass für die heutige Sitzung folgende Tagesordnung gilt:

1. Mitteilungen

2. Präsentation zur Gründung einer städtischen Bau GmbH

hier: Referent Dr. Reiner Gay von der Firma Rödl & Partner, Nürnberg

3. Beratung und Beschlussempfehlung zur Bestimmung eines Vertreters und dessen Stellvertreters für die Verbandsversammlung der Grünlandregion Odenwaldkreis

- 4. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2011**
hier: Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Odenwald-Therme
- 5. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2011**
hier: Erstellung einer Kostenanalyse, Erarbeitung eines Energiekonzeptes für städtische Gebäude
- 6. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag der Bürgerliste vom 16.06.2011**
hier: Besetzung Ausländerbeirat
- 7. Beratung über einen Antrag der ZBK-Fraktion vom 10.05.2011**
hier: Reduzierung des von der Stadt zu leistenden Verlustausgleichs der Kurgesellschaft Bad König GmbH für die Geschäftsjahre 2011 – 2012
- 8. Anfragen**

TOP 1 Mitteilungen

Bürgermeister Veith hat folgende Mitteilungen:

Die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage erhöhen sich von bisher 56,75 v.H auf 58,0 v.H. rückwirkend zum 01. Januar 2011. Dies bedeutet Mehrausgaben von rd. 90.000 € für die Stadt Bad König.

Weiter teilt der Bürgermeister mit, dass die Erweiterung des Kindergartens im Stadtteil Etzen-Gesäß bis zum neuen Kindergartenjahr abgeschlossen ist. Die veranschlagten Kosten von 360.000 € werden eingehalten. Der Anbau ist für 2 U 3 Gruppen vorgesehen.

Die Erweiterung des Kindergartens in Bad König um eine U 3 Gruppe ruft Investitionskosten von rd. 23.000 € hervor.

Sorgen bereiten die Breitbandarbeiten in den verschiedenen Stadtteilen. Hier wurden schon 3 Wasserleitungen und eine Leitung der Telekom beschädigt.

**TOP 2 Präsentation zur Gründung einer städtischen Bau GmbH
hier: Referent Dr. Reiner Gay von der Firma Rödl & Partner, Nürnberg**

Vorsitzender Landgraf begrüßt nochmals Herrn Dr. Gay und erteilt ihm das Wort.

Frau Seiler möchte gerne wissen wer Herrn Dr. Gay eingeladen hat und welche Kosten entstehen. Herr Dr. Gay teilt mit, dass die ZBK-Fraktion ihn eingeladen hat Kosten fallen keine an.

Herr Dr. Gay berichtet, dass das von ihm nun präsentierte Modell bereits von ca. 24 Kommunen in Bayern und Baden-Württemberg angewendet wird. In Hessen ist ihm keine Kommune bekannt.

Er teilt mit, dass durch Gründung einer städtischen Bau GmbH (Bereiche die für hoheitliche Zwecke genutzt werden und selbst nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind) bei Investitionen sofort die Vorsteuer geltend gemacht werden kann. Dies kann als zinsfreies Darlehen angesehen werden und für weitere Investitionen genutzt werden. Die Rückzahlung erfolgt über Jahre hinweg im Rahmen der zu zahlenden Umsatzsteuer, wenn die GmbH der Stadt die ausgegliederten Leistung in Rechnung stellt.

Vorsitzender Landgraf dankt Herrn Dr. Gay für seine Ausführungen und hofft, dass Bad König in Hessen Pionier für dieses Modell wird.

**TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung zur Bestimmung eines
Vertreters und dessen Stellvertreters für die Verbandsver-
sammlung der Grünlandregion Odenwaldkreis**

Bürgermeister Veith erläutert kurz die wesentlichen Aufgaben (Wegeunterhaltung) der Grünlandregion.

Vorsitzender Landgraf stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung als Vertreter für die Verbandsversammlung der Grünlandregion Odenwaldkreis Herrn Bürgermeister Uwe Veith und als dessen Stellvertreter Herrn Ersten Stadtrat Berndt Blumenschein vorzuschlagen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen

**TOP 4 Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag der
SPD-Fraktion vom 18.06.2011
hier: Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach
der Odenwald-Therme**

Herr Giebenhain berichtet, dass 2 Gründe die SPD-Fraktion zu diesem Antrag bewegt haben.

1. Erneuerbare Energie
2. Wirtschaftliche Gründe

Er bittet einen Prüfungsauftrag an den Magistrat zu richten, ob eine solche Anlage sich lohnt oder nicht.

Herr Landgraf fragt nach, ob die Kur GmbH bauen oder ob eine Verpachtung der Fläche erfolgen soll.

Herr Giebenhain möchte sich vor der Prüfung durch den Magistrat nicht festlegen.

Bürgermeister Veith teilt mit, dass diesbezüglich bereit 2 Anbieter da waren. Ferner gibt er zu bedenken, dass es statische Probleme gibt, dass max. 50 qm zur Verfügung stehen, wobei 10 qm bereits installiert sind. Auch müsste bei Investitionen die Aufsichtsbehörde immer „grünes Licht“ geben.

Herr Bereiter ist der Meinung, dass eine Installation bei dieser kleinen Fläche nicht wirtschaftlich erscheint.

Einstimmig erteilt der Haupt- und Finanzausschuss einen Prüfungsauftrag an den Magistrat.

**TOP 5 Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag der
SPD-Fraktion vom 18.06.2011
hier: Erstellung einer Kostenanalyse, Erarbeitung eines Energie-
konzeptes für städtische Gebäude**

Einvernehmlich soll heute über diesen Punkt nur beraten werden.

Herr Giebenhain teilt noch mit, dass dieser Antrag gleich lautend mit dem Antrag vom 25.02.2009 sei, auf den bis dato aber keine Antwort vorliegt.

Das Ing.-Büro Krimmelbein hat nun ein Konzept über die städtischen Gebäude erstellt. Den Fraktionen wird zugesagt, dass jeder Stadtverordnete das Konzept (PDF-Datei) zugesandt bekommt. Die Beratung soll dann in der Stadtverordnetenversammlung fortgesetzt werden.

Bürgermeister Velth betont, dass er seinerzeit die Odenwald-Therme mit den Schulden übernommen habe, jedoch alle Möglichkeiten ausschöpfen will, um die Verlustzuweisung deutlich zu reduzieren. Er erinnert an das Schreiben vom Landrat des Odenwaldkreises, nach dem alle Verluste abzudecken sind.

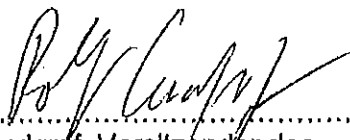
Herr Landgraf lehnt die Einigkeit im Ausschuss, spricht sich aber dafür aus, keinen Höchstbetrag für die Verlustzuweisung festzulegen.

TOP 8 Anfragen

Herr Jäger fragt nach dem 1. Nachtrag 2011.

Herr Best teilt hierzu mit, dass dieser im Herbst eingebracht werden soll.

Da keine weiteren Anfragen mehr vorliegen bedankt sich Vorsitzender Landgraf bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.


.....
Landgraf, Vorsitzender des
Haupt- und Finanzausschusses


.....
Ehrhardt, Schriftführer